



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

Experiment Busfahren

Keine Parkplätze in der Stadt, viele Staus in und um Tuttlingen, wäre Busfahren eine der möglichen Alternativen neben Zug, Fahrrad oder zu Fuß gehen.

Die LBU Gemeinderatsfraktion wollte sich davon überzeugen, wie funktioniert Busfahren in unserer Stadt.

Dienstag, 23.10., sieben Uhr morgens am Busbahnhof in Tuttlingen, Treffpunkt für die Busrundfahrt. Unser Tagesziel: vom Busbahnhof nach Möhringen, dann mit dem Ringzug zurück nach Tuttlingen und weiter vom ZOB nach Nendingen. Von da wieder zurück zum ZOB und zum Ärztehaus und Brunnental. Ende der Testfahrt am Busbahnhof in Tuttlingen um elf Uhr.

Zuerst ist anzumerken, dass alle von uns benützten Busse ordentlich und sauber waren und pünktlich gefahren sind. Auch waren unsere Busfahrer sehr freundlich, hilfsbereit und auskunftsfreudig.

Schwieriger wurde es für uns, als wir am ZOB den richtigen Bus für unsere Fahrten suchten. Die Fahrpläne, welche eigentlich in den Schaukästen an den jeweiligen Bushaltestellen hängen sollten, hatten kaputte Scheiben, und Fahrpläne hingen in den defekten Kästen keine. Auch die Bezeichnung der einzelnen Haltestellen konnte nur von einer Seite aus erkannt werden. Es gab zwar einen Linienplan und einen Plan, wie teuer die verschiedenen Tickets sind, doch für wie viele Personen das Gruppenticket gilt, war nirgends in Erfahrung zu bringen. Auch nicht, ob im Bus oder an einem Automat irgendwo am ZOB die Fahrkarte gelöst werden muss. In welcher Zone unser Ziel liegt, konnte auch nirgends eingesehen werden. Wie der Ortsteil Esslingen erreicht werden kann, konnten wir auch nicht erkennen. Aufgefallen ist uns auch, dass am ZOB kein Hinweis auf den Ringzug zu finden war, da hätten wir am Bahnhof auf den Ringzug umsteigen können und wären schneller in Möhringen angekommen. Im Bahnhof selber gibt es eine sehr gute elektronische Anzeige für die Anschlüsse, nur wer mit dem Bus ankommt, weiß nicht, dass er diesen Service im Bahnhof findet. Die Busfahrpläne am Bahnhofsvorplatz sind zwar vorhanden, aber bei morgendlicher Dunkelheit nur mit größter Mühe zu lesen. Auch fanden wir die Taktung der Buslinien Richtung Brunnental und Lohmelen nicht wirklich optimal. Google Maps war uns ein hilfreicher Dienst: Ziele eingeben und schon waren Abfahrtszeiten und Umsteigestationen parat.

Fazit: Busfahren in Tuttlingen kann für alle, die regelmäßig den Bus benutzen und sich auskennen funktionieren. Wer selten oder gar zum ersten Mal den Bus benutzt, wird beim Finden seiner Linie und allem, was dazu gehört, seine Probleme haben. Leicht war es nicht. Wer vom KFZ auf ÖPNV umsteigen will, braucht erst mal ein gehöriges Stehvermögen bis er weiß, wie alles funktioniert.